

## Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat August 2019

### Ein faszinierendes Erlebnis war die Besichtigung der ehemaligen Tuchfabrik Müller in Euskirchen-Kuchenheim

Eine Reise in die Vergangenheit zur historischen Tuchfabrik Müller unternahmen 25 Personen der Ü60 Gruppe. Nach dreißig Jahren im Dornröschenschlaf ist die Tuchfabrik heute ein außergewöhnliches Museum. Als sich damals die Geschäfte der Tuchfabrik Müller in Euskirchen-Kuchenheim verschlechterten, verriegelte Herr Müller die Tore der Fabrik, aber zuvor hatte er seine Mitarbeiter bei anderen Firmen untergebracht. Er dachte als Besitzer nicht daran den Betrieb auszuräumen oder das Inventar zu verkaufen oder zu verschrotten. Im Gegenteil, er pflegte seine Maschinen die größtenteils um 1900 angeschafft worden waren, in der Hoffnung, die Produktion noch einmal aufnehmen zu können. Auf diese Weise blieb ein einzigartiger Bestand erhalten. An der Wand hängt heute noch ein Abreißkalender von 1961 und neben den Maschinen steht noch ein Kaffeebecher. Behutsam und liebevoll wurde die Fabrik saniert und in ein Industriemuseum umgewandelt und ist wohl einzigartig in seiner Funktion. Herr Liedtke der die Führung für diesen Rundgang durch die Tuchfabrik übernommen hatte, versetzte uns wirklich ins Staunen, denn das hätten wir nicht erwartet.



**Tuchfabrik Müller Innenhof**



**Ü60 vor ehem. Kontorgebäude mit Tuchlager und Versand**

Es war eine Arbeitswelt wie vor hundert Jahren. Eindrucksvoll war die Herstellung von speziellen Tuchen, angefangen von der Vorbereitung der Wolle über den Prozess der Produktion von Webgarn bis hin zur Färbung und Fertigstellung des Endproduktes auf den Webstühlen. Das Ganze erfolgt überwiegend auf hochkomplexen mechanischen Maschinen und Vorrichtungen. Beim Anblick dieser Unzahl von Walzen, Hebeln, Zahn- und Kettenrädern sowie Transmissionsriemen schlug das Herz eines jeden technikinteressierten Teilnehmer höher. Und die vorgesehene Zeit unserer Führung zer-ran förmlich an all den Details, so wie den vielen Fragen die im Laufe der Führung aufkamen. Im Cafe von Sturm in Odendorf waren wir uns alle einig, dass diese Besichtigung einmalig war.



**Maschine zur Vorbereitung der Wolle**



**Produktion von Webgarn**



**Webstuhl**

**Herbert Engels**